



JOEL R. & MARY BEEKE

*Das Geheimnis
einer glück-
lichen Ehe*

Dieses Buch gehört:

Ein Geschenk von:

Datum:

JOEL R. &
MARY BEEKE

*Das Geheimnis
einer glück-
lichen Ehe*

Christlicher Verlag 
Voice of Hope

1. Auflage 2024

Originaltitel: How Can We Build a Godly Marriage?

© 2018 by Joel R. und Mary Beeke

Veröffentlicht von
Reformation Heritage Books
Grand Rapids, MI 49512, U.S.A.

Diese Ausgabe wurde nach Vereinbarung
mit Reformation Heritage Books veröffentlicht.
Alle Rechte vorbehalten.

© der deutschen Ausgabe 2024
by Verlag Voice of Hope
Eckenhagener Str. 43
51580 Reichshof-Mittelagger
www.voh-shop.de

Übersetzung, Lektorat und Design: Voice of Hope

Bestell-Nr. 875.6605
ISBN 978-3-989676-05-3

ISBN 978-3-98967-217-8 – eBook

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate
der Schlachter-Bibel 2000 entnommen.





Inhalt

EINLEITUNG	7
1. Auf der Grundlage des Wortes Gottes bauen	11
2. Geistliche Gemeinschaft pflegen	23
3. Miteinander beten	29
4. Familienandachten halten	37
5. Deinen Ehepartner lieben	45
6. Gute Kommunikationsfähigkeiten entwickeln	53
7. Dem Ehepartner Komplimente machen	61
8. Körperliche Intimität	67
9. Freundschaft und gemeinsame Interessen entwickeln ...	75
10. Zusammenhalt in der Erziehung entwickeln	83
SCHLUSSFOLGERUNG	89





◇ *Einleitung* ◇

WIE KÖNNEN WIR EINE GOTT WOHLGEFÄLLIGE EHE AUFBAUEN?

Du hast es wieder getan. Du hast deinen Ehepartner vor einem Freund oder einer Freundin kritisiert. Du hast etwas Negatives über ihn oder sie zu deiner Mutter gesagt. Deine Ehe ist nicht mehr das, was sie einmal war: Auf einer Skala von 1 bis 10 war deine Beziehung einmal eine 10. Jetzt ist sie bestenfalls eine 5. Mittelmäßigkeit ist zur Gewohnheit geworden.

In vielerlei Hinsicht scheinen du und dein Ehepartner gut miteinander auszukommen. Ihr

streitet euch nicht oft. Aber eure Ehe ist mehr ein Zweckbündnis als eine lebendige und wachsende Beziehung im Herrn Jesus Christus. Ihre treibende Kraft ist nicht mehr die Verherrlichung Gottes. Wenn du ehrlich bist, fragst du dich: »Gibt es überhaupt noch Hoffnung für meine Ehe?« Natürlich gibt es die. Aber du musst bereit sein, dich zu verändern. Wir beten dafür, dass dieses Buch dir hilft, in deiner Ehe biblischer zu denken. Aber du musst mehr tun, als nur darüber nachzudenken. Du musst die Ärmel hochkrempeln und die Dinge anpacken.

Gott hat uns als Ehemann und Ehefrau mit einer wunderbaren Ehe gesegnet. Wir betrachten das als ein Gnadengeschenk Gottes. In den letzten Jahrzehnten hatten wir die Gelegenheit, viele Menschen in schwierigen Ehen zu beraten und eine Vielzahl von verlobten Paaren mit einem Ehevorbereitungsseminar zu unterstützen. Im Laufe der Jahre sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass es eine Reihe von wichtigen Grundsätzen gibt, die von wohlmeinenden Christen weder befolgt noch beachtet werden, aber die ihre Ehe verbessern könnten. In diesem Buch möchten wir

dir einige der Grundlagen vorstellen, die wir Paaren im Ehevorbereitungsseminar mitgeben.

Also sei herzlich willkommen in unserem Zuhause! Entspann dich und nimm Platz. Wir versprechen, uns kurz zu fassen und direkt zu sein. Wir bieten dir **zehn Richtlinien** für den Aufbau einer Gott wohlgefälligen Ehe. Die ersten vier handeln von der Ehe in ihrer Ausrichtung auf Gott, während die letzten sechs von der Ehe in ihrer Ausrichtung auf deinen Ehepartner handeln.



1

*Auf der Grundlage
des Wortes
Gottes bauen*

Gott hat Seinen Willen für die heilige Institution der Ehe in der Heiligen Schrift offenbart. Wer kann uns besser sagen, wie wir eine gesunde und biblische Ehe führen können, als der Eine, der sie eingesetzt hat?



*Eine Ehe, die Gott verherrlicht,
ist eine Ehe, die auf
dem Wort Gottes gegründet ist.*

Deshalb müssen wir die Bibel als letzte Autorität für die Ehe anerkennen. In der Heiligen Schrift sagt uns Gott, wie wir die Ehe betrachten sollen, auf welcher Grundlage wir eine Gott wohlgefällige Ehe aufbauen sollen, welche Pflichten uns die Ehe auferlegt und wie wir diese erfüllen sollen, welche Kämpfe in der Ehe zu erwarten sind und wie wir diese angehen sollen, und wie wir in einer

schwierigen Ehe durchhalten können. In Seinem Wort hat Gott gnädigerweise offenbart, was die Ehe ist, warum Er sie geschaffen hat, wie wir uns an ihr erfreuen und Ihn darin verherrlichen können. Wenn deine Ehe also Gott verherrlichen soll, muss sie auf der Heiligen Schrift als dem Wort der Wahrheit beruhen. Die größte Erfüllung in der Ehe finden wir, wenn wir die Regeln Gottes befolgen. Er hat sie von Ewigkeit her entworfen. Er hat unseren Körper physisch und emotional für die Ehe geschaffen.

Diese Beziehung zwischen Mann und Frau begann im Garten Eden so wunderschön. Adam wurde am sechsten Tag erschaffen. Doch die Tiere konnten Adams Bedürfnis nach Freundschaft und einer Beziehung nicht befriedigen, darum bildete Gott aus einer Rippe Adams Eva als seine Gefährtin. Adam erkannte sich in Eva wieder und freute sich über dieses Geschenk des Schöpfers (1.Mo. 2,21-25).

Adam und Eva waren in ihrem Leben als Mann und Frau gesegnet, solange sie Gottes Gebote befolgten. Wir wissen nicht, wie lange diese reine Freude andauerte, aber wir wissen, dass sie nicht lange genug war. Eva wagte sich über die von Gott

gezogenen Grenzen hinaus, weil sie einer Lüge glaubte. Sie wurde getäuscht, sodass sie glaubte, Ungehorsam sei der Weg zu größerem Glück. In dieser Täuschung forderte sie Adam auf, mit ihr von der verbotenen Frucht zu essen. Er tat es, und der Rest der Geschichte ist unsere traurige, elende Menschheitsgeschichte (1.Mo. 3,1-14).

Niemand würde mehr eine perfekte Ehe führen können, weder Adam und Eva noch sonst jemand. Zu allen Zeiten würden die Ehefrauen sich unter der Führung ihrer Ehemänner sträuben. Geburten würden für sie schmerzhaft und sogar gefährlich werden. Die Feldarbeit, die Adam so viel Spaß gemacht hatte, würde mühsam und langwierig werden, er würde schuften und schwitzen müssen, und Dornen und Disteln würden die guten Pflanzen ersticken. Er würde sein ganzes Leben lang den Boden bearbeiten müssen, um sich zu ernähren, und bei seinem Tod sollte sein Körper zum Staub der Erde zurückkehren, dem er entnommen worden war. Es sollte eine dunkle Zukunft werden (1.Mo. 3,16-19).

Aber Gott beließ Adam und Eva nicht in diesem dunklen und hoffnungslosen Zustand. Noch

bevor Gott Seine Strafe über das ungehorsame Paar aussprach, zeigte Er ihnen die Lösung. In 1. Mose 3,15 heißt es, nachdem Gott die Schlange verflucht und sie dazu verdammt hatte, im Staub zu kriechen, dass Er sagte, Er würde das Herz der Frau und ihres Nachkommens gegen die Schlange und ihren Nachkommen wenden. Damit schuf Er die Voraussetzungen für einen geistlichen Konflikt, der die ganze Zeit über andauern würde. Am Ende würde der Nachkomme der Frau über den Nachkommen der Schlange triumphieren. Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott Seinen eigenen Sohn in die Welt, geboren von einer Frau, um der Schlange den Kopf zu zertreten und Sein Volk von ihren Sünden und der Macht des Teufels zu erretten (Gal. 4,4; Mt. 1,21). All das kam Christus teuer zu stehen, denn Er litt während Seines ganzen Lebens auf der Erde und besonders am Ende, als Er ans Kreuz genagelt wurde und unsere Sünden trug. Doch Er erduldet das Kreuz und achtete sogar die Schande für nichts, die es mit sich brachte, während Er Seine Augen auf die Freude richtete, die vor Ihm lag (Hebr. 12,2).

Dieser Weg des Leidens, gepaart mit Freude, ist in den Kern des Evangeliums eingewoben. Ohne

Blutvergießen gibt es keine Vergebung der Sünden (Hebr. 9,22). Jesus musste leiden und sterben, damit Sünder wie du und ich nicht für immer in der Hölle für unsere Sünden bezahlen müssen. Dann ist Er wieder auferstanden und hat allen, die an Ihn allein glauben, das ewige Leben gegeben (Röm. 3,21-28).

Der Weg des Leidens und der Freude ist auch in die Ehe eingewoben. Die Ehe ist eine kostbare Blume, die ihr Designer uns aus dem Garten Eden in diese sündige Welt mitgegeben hat. Gott schenkt uns die Errettung durch Jesus Christus, durch vom Heiligen Geist gewirkte Buße und von Ihm gewirkten Glauben. Nur wenn wir in Christus sind, durch den Glauben mit Ihm verbunden, sind wir bereit, eine Ehe einzugehen.

*»Wohl jedem,
der den Herrn fürchtet,
der in Seinen Wegen
wandelt!«*

Psalm 128.1